



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Prof. Dr. Hans-Jürgen Buhl
Praktische Informatik/Numerik

Fachbereich C
Mathematik und Naturwissenschaften,
Mathematik und Informatik

E-MAIL buhl@math.uni-wuppertal.de

WWW www.math.uni-wuppertal.de/~buhl

DATUM 28. Januar 2014

generische Programmierung

WS 2013/2014 – Übungsblatt 13

Ausgabe: 28. Januar 2014

ohne Abgabe — klausurähnliche Aufgaben

Aufgabe 1. *assoziierte Typen*

Wozu benötigt man bei der Template-Programmierung assoziierte Typen?

Welche assoziierten Typen besitzen die Iteratoren der STL-Container?

Aufgabe 2. *Metafunktionen*

Was bezeichnet man im Umfeld der generischen Programmierung als Metafunktion?

Wie werden sie im Gegensatz zu normalen C++-Funktionen aufgerufen?

Wie können Einschränkungen an ganzzahlige Parameter von Metafunktionen realisiert werden?

Aufgabe 3. *eingeschränkte Generizität*

Welche Vorteile haben Templates mit eingeschränkt generischen Parametern (Laufbereichen)?

Unterscheiden Sie dabei die Vorteile für Autoren von generischen Algorithmen von solchen für Nutzer von generischen Algorithmen!

Aufgabe 4. *Traits*

Was ist in der generischen Programmierung unter `Traits` zu verstehen? In der STL wird von sogenannten `iterator_traits` Gebrauch gemacht. Nennen Sie mindestens drei der dort benutzten Traits und schildern Sie ihr Einsatzgebiet.

Aufgabe 5. *Policy-basiertes Programmieren*

Was ist Policy-basiertes Programmieren? Welche Programmier Techniken werden dafür benutzt?

Wie ist es im Umfeld der Entwurfsmuster einzuordnen?